

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltungen:

KMob – Ablauf im Zeughaus *)

August/September 1993

Inhalt:

- Theorie über KMob heute – morgen
- Praktischer Teil im Zgh Aarau (U Futura)

Endschiessen *)

Samstag, 23. Oktober 1993, in Kölliken

Chlausfeier (zusammen mit AVMFD)

Donnerstag, 9. Dezember 1993

Die genauen Daten, Zeiten und Örtlichkeiten der Anlässe werden rechtzeitig im «Der Fourier» und auf den Einladungen angegeben.

Anmeldungen bitte bis jeweils zehn Tage vor dem Anlass an: Oblt Martin Hitz, Austrasse 10, 5424 Unterehrendingen.

*) Gelten für Wanderpreis Oberstlt Martin, Gz Br 5.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Spezialstamm

Donnerstag, 29. Juli 1993

Wie in den letzten Jahren üblich, wird auch dieses Jahr dieser jeweils gut besuchte Anlass unter dem Motto «Kultur und Kameradschaft» stehen. Die technische Leitung rechnet deshalb wiederum mit einer regen Beteiligung und bittet um rechtzeitige Anmeldung.

Veteranentag

Samstag, 11. September 1993

Etwas vorgezogen soll bereits auf diesen Termin hingewiesen werden. Der «Anlass des Jahres» bringt auch dieses Jahr wieder viel Interessantes, bzw. Zitat Bundesrat Ogi «Freude herrscht». Militär- und Kulturhistoriker kommen voll auf ihre Rechnung (Albi Altermatt ist dabei!). Auch gastronomisch/kulinarisch dürfte es wieder eine hochqualifizierte Exkursion werden. **Anmeldungen** an Four Günther Siegmann sind bis spätestens 9. August 1993 erwünscht.

5. Basler Feldmeisterschaft

Samstag, 21. und 28. September 1993

Zu diesem mittlerweile ebenfalls traditionellen Anlass sind sämtliche Pistolenschützen oder solche, die es werden wollen, nebst Schlachtenbummlern mit Kind und Kegel herzlich eingeladen. Nähere Auskunft erteilt gerne unser Schützenmeister.

● Mutationen:

Auch aus der Fourierschule II/93 dürfen wir wieder Neuzugänge vermerken. Es sind dies die Fouriere

Roman Cueni, Zwingen

Marc Edel, Basel

Alexander Fiechter, Basel

Didier Gremaud, Allschwil

Herzlich willkommen, auch bei den nächsten Anlässen.

● Rückblicke:

Basler Fouriere im Zolli und...

Alljährlich unternimmt auch der Vorstand unserer Sektion sein «Schulreisli», um einmal unbelastet von Vorstandsgeschäften kameradschaftliches Zusammensein zu pflegen.

Nachdem im letzten Jahr die elsässische und badische Nachbarschaft

begrüsst worden war, kam dieses Mal wieder die Heimatstadt zu Ehren. Der Treffpunkt, von Beat Sommer in der Einladung in Form eines Rätsels beschrieben, wurde von allen richtig herausgefunden. Von der Pfalz beim Basler Münster erreichte man nach einem kurzen Spaziergang das eigentliche Ziel, der unter dem Kosenamen «Zolli» bekannte Zoologische Garten, Basel.

1874 als private Institution gegründet und auch heute noch ohne Subvention bestehend, ist der «Zolli» längst zum Lieblingskind der Stadt und der Region Basel geworden.

Geführt von Zoodirektor Dr. Dieter Rüedi persönlich, verbrachte man kurzweilige Stunden. «Der Garten ist schön», so Dieter Rüedi nachdrücklich, «und er ist so schön, weil wir keine Subvention beziehen und uns deshalb niemand dreinreden kann.» Dies soll auch in Zukunft gemäss Direktion und Verwaltungsrat so bleiben.

Ziel des «Zollis» ist es, so Rüedi weiter, dem Besucher eine Stätte der Erholung zu bieten und ihm gleichzeitig die Tiere in einer möglichst naturnahen Umgebung zu zeigen. Nach diesem Prinzip ist auch die demnächst fertiggestellte neue grosse Afrika-Anlage konzipiert, in der sich verschiedene Tierarten derselben Gemeinschaft aufhalten werden. Nach Besuch diverser weiterer Anlagen auf dem weitläufigen Gelände war man sich einig, dass Basel immer eine Reise wert ist und sei es auch «nur» für einen Zoo-Besuch.

Bewegung an frischer Luft fördert bekanntlich den Appetit, und deshalb verschob man sich umweltfreundlich mit dem gelben Bus der Baselland Transport AG nach Biel-Benken. Im dortigen Restaurant Hübeli, geführt vom militärischen Kü-Chef von Beat Sommer, wurde ein ausgezeichnetes viergängiges

Menü, notabene auf eigene Kosten, serviert. Bis kurz vor Mitternacht konnte ungestört, das Restaurant war trotz Wirtesonntag eigens für uns geöffnet worden, nach Herzenslust geschlemmt, gefachsimpelt und diskutiert werden.

... als Demonstranten in Bern...

Mit einer Delegation von 21 Teilnehmern konnte die Sektion anlässlich der Manifestation für eine glaubwürdige Armee und gegen die beiden Initiativen der GSoA vertreten werden.

Dieser 22. Mai 1993 dürfte den meisten Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Wann hat man den Fourierverband schon einmal beim Demonstrieren angetroffen? Doch diesmal war es unumgänglich und praktisch alle Sektionen folgten dem Aufruf von Zentralpräsident Urs Bühlmann mit Delegationen und Fahnen. Mit einigen tausend Teilnehmern hatte man gerechnet – doch gross war die Überraschung nach Bekanntwerden der geschätzten Zahl von 35 000 Demonstranten.

Beeindruckend war der Aufmarsch und das Fahnenmeer auf dem Bundesplatz, wobei die Schützenvereine aus der ganzen Schweiz den Hauptanteil stellten. Beeindruckend auch die spontanen Worte von Bundesrat Kaspar Villiger an die Manifestanten. Die sogenannte «schweigende Mehrheit» hat Flagge gezeigt.

...sowie am Siebdupf-Stamm

Trotzdem keine Einladungen versandt worden sind, trafen sich mehrere angefressene Siebedüpfler zu diesem Quartalsstamm im Baselbiet.

Wiederum waren es vor allem Baselbieter Mitglieder, die an diesem – nach einem kurzen Gewitter – kühlen Frühlingsabend den Weg

Richtung Bubendorf unter die Füsse nahmen. Entgegen der allgemeinen Meinung wurde diesmal jedoch Geni Schweizers Pferde kein Besuch abgestattet. Ob hier wohl Andreas Schuler seine Hände im Spiel hatte?

Heute war das Hotel Bad Bubendorf das Ziel der Wanderung. Im lauschigen Gartenrestaurant genoss man den von der Sektion offerierten Imbiss, nicht ohne vorher das alte «Badhysli» unter die Lupe zu nehmen. Vor allem Albi Altermatt war von den Bildern und Wandmalereien hell begeistert und zückte mehrfach seine «berühmte» Kamera. Bestimmt wird er uns bei passender Gelegenheit Erinnerungsfotos von diesem Stamm präsentieren.

Pistolenclub

● Nächste Veranstaltung:

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 10. Juli 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr, Allschwilerweiher.

● Rückblicke:

Erfolge

Als Nachtrag vom Mai-Schiessen in Reinach ist noch zu registrieren, dass Kurt Lorenz und Ernst Ballmer ebenfalls die begehrte Auszeichnung erzielten. Ernst Niederer wurde am selben Anlass als bester Schütze mit der Ordonnanzwaffe geehrt.

Rupert Trachsel buchte Erfolge an der Emmentalischen Feldmeisterschaft in Lützelflüh, am Salvisberg-Schiessen in Sumiswald und am Hans-Roth-Schiessen in Wiedlisbach. Am Salvisberg-Schiessen war Paul Gyga ebenfalls erfolgreich.

Das Schalberg-Schiessen in Aesch war für Kurt Lorenz und Werner

Flükiger auf der positiven Seite zu verbuchen. Am gleichen Anlass punkteten auf der 25-m-Distanz Rupert Trachsel und Paul Gyga (je 98 Punkte) sowie Ernst Niederer.

Eidgenössisches Feldschiessen

42 Kameraden und 1 Kameradin nahmen am grössten Schützenfest der Welt teil. Unser Sektionsresultat wurde mit 69,333 Punkten errechnet. Auf der 50-m-Distanz erreichten Doris Hofer 71 Punkte und Walter Tanner und Werner Flükiger je 70 Punkte.

Auf der kürzeren Distanz waren dies: Paul Gyga und Stephan Bär, je 172 Punkte (umgerechnet: 79), Chris Müller, 167 (74), Rupert Trachsel, 166 (73), Ernst Niederer, 164, (72), Roland Achermann und Josef Bugmann, je 161 (69), Lancelot Marx, 160 (68), Michael Schaeren und Beat Schaller, je 157 (66).

Erwähnenswert ist die Sonderleistung von Stephan Bär, welcher sein tolles Resultat mit der OP-75 bewerkstellte. Mit der gleichen Waffenart schossen auch Lancelot Marx, Michael Schaeren und Beat Schaller.

Mit einem ärgerlichen Fehlpunkt verpassten Kurt Lorenz und Frédy Gacond den Kranz. Älteste Teilnehmer aus unseren Reihen waren Willy Müller, 1912, und Fritz Keller, 1916.

Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Die sechste Auflage werden wir zusammen mit dem Damen-Schiessclub Basel an den Samstagen vom 21. und 28. August 1993 durchführen. Die Festwertschaft unter dem Kommando von Ernst Niederer wird jedoch nur am 21. August 1993 in Betrieb sein. Das Organisationskomitee hofft auf eine rege Beteiligung.

Bern

● Nächste Veranstaltung:

Der traditionelle Sommertermin:

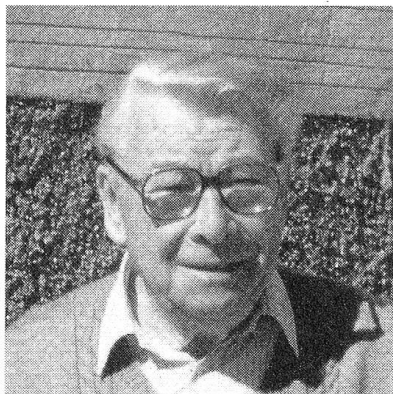
Chachelischiessen

Am Samstag, 14. August 1993, treffen wir uns zum alljährlichen Chachelischiessen auf dem 300-m-Schiessstand von Zäziwil. Bei

● Mutation:



**Ehrenmitglied
Fritz Honegger**



Kurz vor seinem 84. Geburtstag ist Fritz Honegger an den Folgen eines schweren Unfalles am 8. Mai 1993 für immer eingeschlafen. Mit der Sektionsfahne nahm am 12. Mai 1993 eine kleine Delegation unserer Sektion Abschied von unserem Ehrenmitglied. 1932 trat Fritz unserer Sektion bei. Von 1941 bis 1954 war er im Sektionsvorstand als pflichtbewusster Kassier tätig. 1947 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Am Egghölzli-Stamm war er ein gern gesehener, treuer Kamerad, der gerne beim Kartenspiel mit spielte. Wir werden Fritz sehr vermissen und seiner in Ehren gedenken.

anschliessendem Grillieren soll auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Klingt dies nicht «amädelig»?

Wer Zeit und Lust hat, kommt am 14. August (ab 14 Uhr) nach Zäziwil (zirka 600 m vom Dorfzentrum in Richtung Konolfingen, Abzweigung Oberhünigenstrasse beachten).

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 3. August 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 11. August 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

*Der Vorstand
wünscht
allen Mitgliedern
erholsame
Sommerferien!*

● Nächste Veranstaltung:

Herbstübung

Samstag/Sonntag, 11./12. September 1993, im Raum Prättigau.

● Mutationen:

Eintritte:

Am 21. Mai 1993 fand der Besuchstag der Fourierschule 1/93 in Bern statt. Der Präsident freute sich, sechs junge Kameraden begrüßen und für die Sektion Graubünden gewinnen zu können. Es sind dies die Fouriere

Roger Felix, Chur,
Marco Giacometti, Promotogno,
Joachim Holzinger, Landquart,
Roberto Lanfranchi, Chur,
Patric Vincenz, Trun,
Marc Weder, Chur.

Aus dem Fouriergehilfenkurs 1/93 traten folgende Kameraden in die Sektion ein:

Thomas Berger, Jenins,
Michael Fischer, Klosters.

Liebe Kameraden, wir heissen Euch alle ganz herzlich willkommen und freuen uns auf Eure Teilnahme am monatlichen Stamm und an den Übungen und Anlässen der Sektion.

Austritt:

Four Peter Schürch, Domat/Ems

● Rückblick:

St. Margrether Pistolenfrühjahrs-schiessen

Das traditionelle Frühjahrspistolen-schiessen in St. Margrethen fand vom 30. April bis 2. Mai 1993 statt. Einmal mehr beteiligten sich zwei Gruppen unserer Sektion an diesem Anlass. Das beste Resultat mit 106 Punkten erzielte unsere neugewählte Schützenmeisterin, Anna Marugg. Den zweiten und dritten Rang belegten Aldo Gubser mit 103 und Maya Brembilla mit 96 Punkten. Herzliche Gratulation.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 3. August 1993, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur.

Stamm Regionalgruppe Endgadin

Donnerstag, 5. August 1993, im Hotel Albana, St. Moritz.

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 5. agosto 1993: Esercizio «TORN», Cena al lume di candela, Quiz sorpresa!

Die Fouriere nehmen nun schon seit mehr als zehn Jahren an diesem Pistolenschiessen teil. Geschossen werden je 1, 5 und 6 Schuss in je 60 Sekunden auf die Scheibe B5 und 6 Schuss in 60 Sekunden auf die Scheibe B10. Hättest auch Du Lust, in einer Gruppe mitzuschieszen? Dann zögere nicht und melde Dich bei unserer Schützenmeisterin (Tel. G 081/21 61 61).

Ostschweiz

● Korrigenda:

(EHU) Bei der Berichterstattung über die Neuwahlen in den Sektionsvorstand anlässlich unserer Generalversammlung vom 20. März 1993 ist uns ein Fehler unterlaufen. Unser neuer technischer Leiter heisst nicht Marco, sondern **Lt Martin Knöpfel**, Goldach SG. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen (kommt davon, wenn der Pressechef seine eigenen Notizen nicht mehr lesen kann) und wünschen dem neuen Mitglied der technischen Leitung viel Spass und Tatendrang in seinem neuen Amt.

● Mutationen:

Aus der Fourierschule I/93 heissen wir folgende Kameraden in der Sektion Ostschweiz herzlich willkommen: Die Fouriere

Urs Bodenmann, Flawil
Daniel Breu, Diepoldsau
Sascha Freitag, Wil SG
Urs Koch, Sirmach TG
Ivo Lüchinger, Au SG
Khalid Mufti, St. Gallen
André Ogg, Vaduz FL
Lukas Schönwetter, St. Gallen
Arno Städler, Bad Ragaz
Mike Zimmermann, Jona
Marcel Zollikofer, Berg TG

Wir gratulieren Euch nachträglich zur Beförderung und wünschen

Euch viel Befriedigung in der neuen Aufgabe als «Hellgrüne» und freuen uns auf Eure aktive Mitgliedschaft in unseren Ortsgruppen. Per 1. Juli 1993 wurde Oblt Qm Pius Zuppiger, Frauenfeld, TL der Ortsgruppe St. Gallen, zum Hptm Qm befördert. Die Sektion Ostschweiz gratuliert herzlich.

● In eigener Sache:

(EHU) In den vergangenen Monaten haben sich viele unserer Mitglieder im Abstimmungskampf um die beiden Armee-Abstimmungsvorlagen vom vergangenen 6. Juni 1993 stark engagiert, sei es durch Standaktionen, Leserbriefe, Inserate oder anderweitige Aktivitäten.

Das Abstimmungsergebnis hat es gezeigt: Unser Engagement hat sich gelohnt. Man darf angesichts der Wahlergebnisse feststellen, dass ohne die aktive Aufklärungsarbeit in der ganzen Schweiz der Ausgang der Abstimmungen wohl kaum so deutlich erfolgt wäre. Wir dürfen stolz sein, zum Fundament des Waffenplatzes Neuchâten-Anschwilten und den weiteren Erweiterungsbauten des Wpl Frauenfeld wenigstens einen Ziegelstein beigetragen zu haben. Euch allen gebührt nochmals der herzliche Dank des Sektionsvorstandes für Euren Einsatz.

● Nächste Veranstaltung:

Herbstübung

Samstag, 2. Oktober 1993, im Raum St. Gallen.

Zusammen mit verschiedenen anderen ausserdienstlichen Verbänden führen wir einen umfangreichen Herbstanlass durch, eine Art «Mini-Wettkampftag». Merke Dir das Datum vor. Das detaillierte Programm wird unsere technische Leitung in den Sektionsnachrichten rechtzeitig bekanntgeben.

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Freitag, 2. Juli 1993, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Freitag, 3. September 1993, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

● Nächste Veranstaltungen:

Versorgungs-Übung Open-air «OUT IN THE GREEN»

Freitag/Samstag/Sonntag, 9. bis 11. Juli 1993, Frauenfeld.

In Frauenfeld steigt das Open-air-Fieber von Tag zu Tag höher. Möchtest Du die einzigartige Atmosphäre auch einmal erleben? Kein Problem; hilf der Ortsgruppe Frauenfeld, welche zusammen mit dem VSMK, Sektion Ostschweiz, eine wichtige Aufgabe im Versorgungsbereich übernommen hat. Wir bieten Dir einen Gratis Eintritt sowie Verpflegung und Getränke am grössten Schweizer Rock-Festival 1993, dem 4. Open-air «OUT IN THE GREEN» auf der Frauenfelder Allmend. Mit dieser gigantischen Veranstaltung ist der Beweis gelungen, wie mit beidseitigem Verständnis militärische Übungsplätze auch für zivile Anlässe genutzt werden können. Anmeldungen bitte an Four Werner Häusermann, Telefon G 054/24 11 11.

Sommernachtsplausch im Gelände

Freitag, 13. August 1993 (Änderung gegenüber Jahresprogramm!).

Wir treffen uns um 20 Uhr auf dem Parkplatz Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld. Unser Sommernachtsplausch stellt keine besonderen sportlichen Anforderungen an die Teilnehmer. Für einmal soll die Kameradschaft wieder im Vordergrund stehen. Gefragt sind gute Laune sowie Hunger und natürlich schönes Wetter (Schlechtwetterprogramm trotzdem vorhanden).

Bergtour 1993

Samstag/Sonntag, 4./5. September 1993

Nachdem unsere traditionelle Ortsgruppen-Bergtour im letzten Jahr buchstäblich ins Wasser fiel, holen wir diesen Herbst die Gebirgsübung im Glarnerland nach. Per Bahn fahren wir nach Schwanden, von wo aus uns die PTT nach Kies zur Luftseilbahn nach Mettmen bringt. Wir beziehen Unterkunft im Massenlager des Naturfreundehauses Mettmen. Die Samstagswanderung ist für alle Altersgruppen geeignet. Über eine geringe Höhendifferenz von der Unterkunft (1610) zum Seebödeli (1952) gelangen wir wieder zurück zum Naturfreundehaus Mettmen. Die Marschzeit beträgt bei angenehmem Tempo zirka drei Stunden.

Am Sonntag wird es etwas anspruchsvoller. In vier bis fünf Stunden wandern wir über den Wildmadfurgelipass ins Sernftal. Für unsere älteren Teilnehmer besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust eine kleine Wanderung um den Stausee Garichti im Mettmengebiet zu unternehmen oder von Mettmen nach Kies abzustiegen und gegen Abend in Schwanden wieder mit dem Haupttharst zusammenzutreffen. Die Hauptgruppe nimmt jedoch die Wanderroute über die Alp Nideren/Ober Stafel (1788) zum Wildmadfurgeli (2294) unter die Füsse und steigt steil ab zur Alp Empächli (1743). Anschliessend geht es etwas gemächlicher weiter nach der Sesselbahnstation Empächli (1480). Die Sesselbahn bringt uns nach Elm und das Postauto wieder zurück an unseren Ausgangsort Schwanden.

Schriftliche Unterlagen mit den detaillierten Zeit- und Preisangaben werden den Teilnehmern der Bergtouren 1990 und 1991 zugestellt. Weitere Interessenten sind

selbstverständlich herzlich willkommen und wenden sich für Auskünfte bitte direkt an Four H.P. Widmer, Telefon G 064/21 92 34.

Anmeldeschluss:

20. August 1993. Die Teilnehmerzahl ist aus Unterkunftsgründen beschränkt, weshalb die Reihenfolge der Anmeldungen massgebend ist.

● In eigener Sache:

Die ersten Fässer unserer **Ortsgruppen-Weine** sind bereits in Flaschen abgefüllt. «Weininger Blauburgunder St. Nikolaus», 1992, 75 cl, und «Dettighofer Riesling x Sylvaner», 1992, 75 cl; Kelterung und Abfüllung durch die Weinkellerei A. & A. Saxer, Nussbaumen TG.

Bestellungen bitte an:

Four Stefan Weber, c/o Landi Eschenz, 8264 Eschenz TG, Telefon G 054/41 23 12 – Mindestbestellmenge: 6 Flaschen. Die Weinkellerei Saxer offeriert uns die Weine zu einem sehr attraktiven Preis!

Ortsgruppe Rorschach**● Nächste Veranstaltung:****Velotour mit Abkochen**

Samstag, 21. August 1993

Ortsgruppe St. Gallen**● Nächste Veranstaltung:****Stamm am Koreaofen**

Donnerstag, 12. August 1993, ab 19 Uhr, Restaurant Bühlhof, Arbon.

Unter Leitung des VSMK, Sektion Ostschweiz, werden im Koreaofen verschiedene Köstlichkeiten zubereitet. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir heissen besonders die neuen Mitglieder und auch die Partnerinnen herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen

benötigen wir Eure **Anmeldungen** mit Personenzahl **bis spätestens 31. Juli 1993** an die Obfrau, Telefon 071/72 50 95. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil SG.

● Nächste Veranstaltungen:**Combat-Pistolenschiessen**

Mittwoch, 18. August 1993

Koreaofen-Bau

Samstag, 18. September 1993

Solothurn**● Nächste Veranstaltungen:****Einladung:**

Die Vereinigung Militärischer Verbände Olten und Umgebung plant für Ende August wieder einen besonderen Anlass, der unter dem Namen «Biber» läuft.

Zu Lande und zu Wasser werden den Teilnehmern verschiedene Aktivitäten geboten:

Treffpunkt: Freitag, 27. August 1993, 19 Uhr, in Olten.

Sternmarsch – Mitternachtsmahl und gemütliches Beisammensein – Übernachtung in Unterkunft – Frühstücksbuffet – Aarefahrt bei Sonnenaufgang – Postenarbeit mit Bewertung (einziger Wettkampfteil) – Retablieren, Umziehen, kleine Zwischenverpflegung.

Abschluss Samstag mittag in Olten.

Angehörige und Besucher/innen können das Programm am Samstag im Raum Boningen mitverfolgen.

Weitere Informationen werden sobald als möglich nachgeliefert. Aber eins kann bereits heute erledigt werden; reserviert Euch diese Daten. Selbst eine Aarefahrt ohne Sonnenschein ist eine «glatte» Sache, und wenn wir alle genügend gute Laune mitbringen, verdrängen wir jede Wolke.

Zitate aus einem Bericht über die Felddienstübung vom 21. Mai 1933 mit einer Aarefahrt:

«Die glänzenden Wellen, die grünen Ufer mit ihren freundlichen Häuschen, weiter hinten der blaue Jura und der strahlende Himmel liessen uns so recht fühlen, wie schön unsere Heimat ist. Was Wunder, wenn ein Lied nach dem andern über das Wasser scholl.»

Plauschschliessen

Freitag, 13. August 1993, in Balsthal

Endschliessen

Freitag, 3. September 1993, in Balsthal

«Unser täglich Brot»

Donnerstag, 16. September 1993

*Für die bevorstehenden
Ferienstage wünschen
wir allen viel Vergnügen
und gute Erholung.*

ha avuto il piacere e l'onore di trasmettere le sue modeste conoscenze tecniche nell'importante settore del servizio amministrativo. Il furiere Maurizio Checchi di Ascona e il furiere Michele Giovannacci di Verdasio hanno assolto la scuola con volontà e abnegazione e si sono integrati molto bene nella classe. Oltre al sottoscritto, un altro ticinese ha condotto una classe (composta da svizzero tedesco) all'ottenimento dell'ambito grado di furiere. Si tratta del collega e amico Iten Claudio Fonti, membro della nostra commissione tecnica. Un lavoro il suo di alta qualità, riconosciuto dai superiori e apprezzato dagli allievi. Una scuola furieri 1/93 formata da giovani volenterosi, capaci e motivati che sono disposti a sacrificare parte del loro tempo di lavoro e tempo libero al servizio della patria. Quadri e istruttori molto preparati hanno dato un contributo essenziale al successo della scuola. Da parte dei due maestri di classe ticinesi vada un grazie di cuore a tutto il comando scuola della scuola furieri 1/93, in particolare al comandante ten col SMG Champendal, al suo sostituto cap Mathys, all'amministratore aiut suff Brändli, al capo servizio aiut suff Zigerlig agli istruttori OdT, aiut suff Simon, Zurbuchen, Zwahlen e al furiere Urfer. Inoltre dal vostro comitato cantonale giunga a tutti i soci un augurio di un'estate calda, spensierata e vacanziera.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 3. August 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

● Nächste Veranstaltungen:

Schon jetzt in die Agenda eintragen:

Besuch der Küchenchef-UOS (mit Damen)

Donnerstag nachmittag, 9. September 1993, in Thun

(AG) Unser diesjähriges Besuchsprogramm mit Damen führt uns in die Küchenchef UOS nach Thun. Wir fahren ab Luzern mit dem Car hin und zurück. An diesem Nachmittag werden wir mit unseren Frauen/Freundinnen in den militärischen Alltag der zukünftigen Küchenchefs Einblick nehmen können. Herr Oberst Charles Pillévuit, Kdt Kü Chef UOS, und Herr Adj Uof Ravioli, Schuladm, haben uns ein ausserordentlich interessantes Programm für diese Besichtigung vorgelegt. Nach dem Apéro werden wir aus dem neuen Kochrezept-Reglement auch kulinarisch den krönenden Abschluss feiern dürfen.

Als Organisator dieses Nachmittages, bitte ich alle Mitglieder, sich dieses Datum jetzt schon vorzumerken und allenfalls einen halben Tag «frei» einzugeben. Es wäre schön, wenn wir den Aufwand des Schulkdo's, mit einer stattlichen Anzahl Interessierten, belohnen könnten. Ein moderner Reisebus «fasst» bekanntlich zirka 50 Personen. Es wäre toll, diesen füllen zu können.

Einladung folgt!

Schiessen

Training/BP/MSS

Samstag, 21. August 1993

25 m Zihlmatt: 14 bis 16 Uhr

50 m Waldegg: 15 bis 17 Uhr.

● Rückblick:

«Ein herzliches «Dankeschön» an die Teilnehmer der Manifestation vom 22. Mai 1993 in Bern.

Ticino

Il numero di luglio é essenzialmente consacrato alla presentazione di due nuovi furieri ticinesi usciti con successo dalla scuola furieri 1/93. Questa scuola non prevedeva una classe ticinese, ragione per la quale hanno frequentato i corsi in francese. Ai due e a 14 loro colleghi romandi, il sottoscritto

Mit stolzen 29 Mitgliedern aus der Sektion und einem Sympathisant (Zfhr einer Geb Inf Einheit), wartete die Sektion Zentralschweiz am 22. Mai 1993 in Bern auf. Als die zweitgrösste Delegation aus unserem Verband (ausser Bern), und wenn man den Heimvorteil der Berner etwas schmälert (Reiseweg), als die grösste anreisende Sektion, haben wir einen erlebnisreichen und tollen Tag erleben können.

Hier danke ich allen Teilnehmern von ganzem Herzen für ihr Engagement und Interesse. Ein schönes Erlebnis war es zudem, weil für den Schreibenden viele «neue Gesichter» (Junge und Junggebliebene) teilnahmen. Nochmals recht herzlichen Dank! Ihr wart alle ganz toll!!!

(AG) Am Morgen um 8.45 Uhr konnte ich die von unserem Mitglied Walter Stucki, Emmen, bereitgestellten Lunchpakete in Empfang nehmen. Um 9.30 Uhr trafen dann allmählich im Bahnhofbuffet in Luzern die Mitreisenden ein, und um 9.56 Uhr ging es via Olten nach Bern. Nach der Ankunft um 11.36 Uhr und einem kurzen Marsch auf das Uni-Gelände in Bern, wurden wir vom 1. Technischen Experten aus dem Zentralvorstand, Toni Schüpfer, mit einem Apéro in Empfang genommen. Nach und nach traf man sich mit den anderen eintreffenden Sektionen. Unter freiem blauen Himmel wurden alte Bekanntschaften erneuert, die ersten Gespräche zum Thema erfolgten, und alle waren «gwundrig» auf, für die meisten, die erste Teilnahme an einer solchen Veranstaltung.

Nach dem Fototermin um 13.30 Uhr wurde man langsam ungeduldig. Die ersten Marschmusiköne erklangen von der Stadt her. Man schritt nun via Bahnhof mit allen Sektionsfahnen, verstärkt durch eine Gruppe der Mitglieder der Mi-

litärküchenchefs (insgesamt zirka 150 Anwesende), in die Stadt und gliederte sich dort in den Umzug ein. Als der erste Umzug auf dem Berner Bundeshausplatz eintraf, wurde einem schnell bewusst, dass der Platz nächstens aus den Nähten platzen würde. Dies bestätigte dann auch der Speaker, der uns aufforderte, zusammenzurücken, damit auch der zweite Umzug noch Einzug halten konnte. Militärisch pünktlich um 15 Uhr begann die Veranstaltung. Unter der langsam heisser werdenden Sonne wurde auch die Stimmung gelockert und angeheizt. Bei jedem Erwähnen der GSoA erschallten Buh-Rufe und Pfliffe, bei jedem Slogan für den Flieger und die Waffenplätze ertönte frenetischer Applaus und freudige Ausrufe. Als dann die offizielle Teilnehmerzahl (35 000) bekannt wurde, kannte die Freude beinahe keine Grenzen mehr. Gegen Ende der Veranstaltung ergriff Bundesrat Kaspar Villiger spontan das Mikrophon. Ich bin überzeugt, dass er, nach all seinen Bemühungen und immer unter Kritik stehender Zeit, einmal aufatmen konnte und die vielen Sympathiebezeugungen so richtig genossen hatte. Selbst wurde man immer mehr von der positiven Stimmung mitgerissen. Als zum Abschluss die erste Strophe der Nationalhymne gesungen wurde (wie beginnt diese denn schon wieder??? «Trittst im Morgenrock... äh Rot daher, oder wie war das mit dem Strahlenmeer – England gib uns unsere Hymne wieder!!!»), konnte man sehen, wie gesittet sich auch in der heutigen Zeit ein Platz leeren kann.

Nachdem wir in den Extrazug nach Luzern eingestiegen waren, wurde noch viel diskutiert, getrunken, gegessen, geschlafen oder man pflegte einfach die aufkommende Sonnenröte im Gesicht. Schliesslich traf man sichtlich mü-

de aber äusserst zufrieden in Luzern ein.

Wenn wir diese Zeilen lesen können, sind die Würfel gefallen, und wir wissen das Resultat, dies im Gegensatz zum Moment als diese Worte den Weg in diese Zeitschrift gefunden haben. Jedoch als Optimist glaube ich, an den Verstand der Menschen und an ein 2 x Nein am 6.6.1993. Sollte wider Erwarten die Sache anderst ausgehen, so bleibt wenigstens die Erinnerung an dieses tolle Erlebnis!!!

Nochmals danke ich folgenden Personen/Verbänden, die mitgeholfen haben, diese Organisation auf die Beine zu stellen:

Unserem Mitglied Walter Stucki, Emmen, für die Spende der Lunchpakete, dem Zentralvorstand für den gespendeten Apéro in Bern, dem städtischen Schiessverein Luzern, Präsident Herr Glur, für die Gratisbilletten an die Teilnehmer unserer Sektion, und last but not least unserem Mitglied Erwin Felder, Littau, für den finanziellen Zustupf.

Redaktionelle Anmerkung:

-r. Aus unerklärlichen Gründen blieben im letzten «Der Fourier» unter dieser Rubrik Einsendungen weg. Wir möchten uns für diesen Fehler bei den Verantwortlichen entschuldigen und hoffen auf das notwendige Verständnis!

Zürich

Regionalgruppe Zürich-Stadt Stamm

Montag, 2. August 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Montag, 6. September 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönggerberg, 8049 Zürich-Höngg

Im Juli 1993 bleibt der Schiessstand geschlossen. Erste Wochentagsübung nach der Sommerpause am Donnerstag, 19. August 1993, von 14.30 bis 19 Uhr (SPGM 50 m Training und Bundesprogramm 50 und 25 m).

Nach dem Training jeweils gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeit und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

● Rückblicke:

Resultatmeldungen:

18. Zürcher Sechseläuten-Pistolen-schiessen, Zürich-Rehalp

Sieger: PS Hergiswil mit 1019 Punkten.

PSS: Fouriere: 24. Rang von 65 Gruppen mit 953 Punkten.

Die besten Gmüeshändler waren: Roland Birrer mit 166 Punkten vor Markus Wildi und Fritz Reiter, beide je 161 Punkte. Roland Birrer erhielt den Gruppenpreis 1993 (ein Zinnbecher) zu Eigentum.

17. Reppischtal-Schiessen 1993 in Dietikon

Dieser Sektionswettkampf wurde gewonnen von der SG Uster mit 95,258 Punkten. Die besten Ein-

zelresultate aller Beteiligten lieferten Susanne Caravatti von Hirslanden-Riesbach und Heidi Emmenegger von der SG Uster, je mit stolzen 98 Punkten. Hopp les femmes! Die PSS rangiert im 25. Rang von 49 Sektionen mit 90,548 Punkten. Aus unseren Reihen sind erwähnenswert: Hannes Müller und Fritz Reiter, beide 94 Punkte, Piergiorgio Martinetti und Markus Wildi, beide 89 Punkte.

"Der Partner ist wichtig, die Berghilfe ist richtig!"



Schweizer Berghilfe
Verlangen Sie unseren Einzahlungsschein
Telefon 01/710 88 33

Neuerscheinung

Jürg Burlet

Geschichte der eidgenössischen Militäruniformen 1852 bis 1992



Die Entwicklungsgeschichte der eidgenössischen Militäruniformen von den Versuchsuniformen aus den Anfängen unseres Jahrhunderts über die Einführung der ersten feldgrauen Uniformen im Kriegsjahr 1914 bis zu den Uniformen des FHD/MFD und des Rotkreuzdienstes und vieles mehr.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle geschichtlich interessierten Zeitgenossen sowie ein ideales Geschenk!

208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, über 100 davon farbig. Leinen mit Schutzumschlag Fr.122.- (plus Porto und Verpackung).

Das Buch ist zu beziehen bei:
Textaid DTP + Verlag
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon 01 984 23 25, Telefax 01 984 27 40



GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL Berufsbegleitende Wirtkurse seit 1974

Mit dem nächsten Wirtkurs können Sie jetzt im Gastgewerbe aufsteigen oder selbständig werden. Verlangen Sie unverbindlich das Anmeldeformular und das Schul- und Prüfungsreglement.

GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL
Sekretariat, Arsenalstrasse 40, 6010 Kriens-Luzern
Telefon 041/41 19 29, Telefax 041/41 72 04

**Ein Inserat
im «Der Fourier»
lohnt
sich immer!**